

SCHNELL-DREHIER



Im Test: 6 Profifräsen
und 6 Heimwerkergeräte

12 OBERFRÄSEN haben wir dieses Mal verglichen. Aufgrund der großen Preisdifferenz haben wir das Feld in Heimwerker- und Profimaschinen geteilt.

TEXT: PETER BARUSCHKE

FAZIT: Die beste Oberfräse im Test kommt von Festool – sie kostet aber fast 400 Euro. In der Heimwerkerklasse gewinnt die gut handhabbare Einhell-Fräse – sie ist mit 70 Euro ein Schnäppchen

Materialabnahme im Blindflug: Von 12 getesteten Oberfräsen erlauben nur zwei Modelle – von Festool und Hitachi – eine hinreichende Sicht auf den Ort des Geschehens. Bei allen anderen Fräsen ist gute Sicht auf den Fräser nur gegeben, wenn der aus Kunststoff bestehende Fangkorb für die Absaugung entfernt wird – doch das führt natürlich zu einer deutlich erhöhten Belastung des Anwenders durch herumfliegende Späne.

VIELE GERÄTE VERWEHREN MIT IHREM ABSAUGKORB DIE SICHT AUF DEN FRÄSER

Die Profifräse OF 1010 EBQ von Festool dominiert insgesamt unser Testfeld. Diese Maschine mit leichtgängigem Hub, ausgeklügelter Vorwahl der Fräshöhe und abgewinkeltem Griff ist leicht bedienbar und gut führbar. Nur bei der Nutzung mit Parallelanschlag kann der Pistolengriff ein Nachteil

sein, weil der Anschlag seitlich montiert wird – die führende Hand muss deshalb über der Werkstückkante zuweilen abgewinkelt gehalten werden. Mit etwas Abstand können sich die Fräsen von DeWalt und Hitachi im Profisegment mit an die Spitze setzen. DeWalt punktet mit leichtgängigem Hub, Hitachi lässt allerdings reichlich Späne fliegen und zeigt sich mit einem ziemlich kurzen Anschlusskabel unnötig knauserig.

Im Heimwerkerbereich bis rund 150 Euro Kaufpreis kann sich die rote Oberfräse RT-RO 55 von Einhell mit insgesamt guten Ergebnissen an die Spitze setzen. Ergonomie und Führungsmöglichkeiten überzeugen, auch die Belastung mit Frässtaub ist relativ gering. Unverständlich bleibt für uns aber, warum die Kunststoff-Luftführung der



PRAXISTEST: Wie immer war die praktische Nutzung ein Schwerpunkt unseres Tests

Fotos: Anne Stefanie Schade, Pavel Stirmad

ZURÜCKGESETZT: Der Entriegelungsknopf ist bei Black&Decker nur schwer zu betätigen



UNPRAKTISCH: Nur mit stetigem Druck auf den Schalter am Gehäuse kann bei Güde und Budget gefräst werden



Absaugung mattiert ausgeführt wurde – so hat der Anwender von vornherein keine Chance, die Arbeit des Fräasers direkt zu kontrollieren. Freilich konnte in dieser Disziplin keine einzige Heimwerkermaschine punkten, bei kniffligen Fräsarbeiten muss also ohne Absaugung gearbeitet werden. Positiv bei Einhell: Auch dann bleibt die Belastung mit Frässtaub noch mäßig. Tragen Sie jedoch trotzdem unbedingt eine Staubschutzmaske (Filterklasse FFP 2)!

Gutes Handling und eine leichtgängige Führung bieten auch die Heimwerker-Modelle von Black&Decker, Bosch und MacAlister – bei letzterer fällt allerdings der Fräserwechsel bei montiertem Absaugkorb schwer. Ein Manko, das auch die beiden



ABSAUGUNG: Die Absaugöffnung von Festool passt nur an flexible Stutzen



SCHALTER: Die Entriegelung erfordert bei DeWalt eine unergonomische Bewegung der führenden Hand



UNANGENEHM: Das Gehäuse bei Bosch ist am Schalter scharfkantig



PRAKTISCH: Zum Schalten spreizt man bei Hitachi nur den Daumen ab



PRAZISION: Die Festool-Fräse bietet differenzierte Feineinstellungen



ABSAUGUNG: Bei DeWalt können die Frässpäne auch von unten am Parallelanschlag abgesaugt werden. Freilich wird dafür ein dafür ausgelegtes Absaugsystem mit zweitem Anschluß benötigt



ABSTAND: Bei Metabo kann am Parallelanschlag per Stellschraube nachjustiert werden

ZUBEHÖR: Der Motor der AEG-Fräse kann mit einem mitgelieferten, zweiten Fräskorb genutzt werden, der für Kopierarbeiten ausgelegt ist



BEI EINIGEN FRÄSEN STÖRT DER ABSAUGKORB DIE MONTAGE EINES FRÄSERS

Billig-Oberfräsen von Budget und Güde zeigen: In der Praxis ist bei montiertem Absaugkorb entweder die Mutter der Spannzange oder die Spindelarrretierung erreichbar – und zum Wechsel des Fräasers braucht man den Zugang zu beiden Elementen. Beide Maschinen enttäuschten allerdings auch sonst – schon durch die unbequeme Handhabung des Tastschalters, der schwer erreichbar am Gehäuse angebracht ist.

Ein ungewöhnliches Zubehörkonzept weist die gerade auf den Markt gekommene neue AEG-Oberfräse MF 1400 KE auf: Ein Fräsmotor kann in einem wie üblich absenkbar montiert werden – oder in einem zweiten feststehenden Korb, der für Kopierarbeiten gedacht ist. Das Gerät erreichte im Test vorwiegend gute Noten, erntete aber im Betrieb mit Parallelanschlag bei unseren Tischlern Kopfschütteln. Die Montage ist nämlich nur an der „falschen“ Seite möglich, der Anwender müsste bei großformatigen Werkstücken deshalb quasi auf dem Werkstück kauern, um die Griffe der Fräse richtig bedienen zu können. Ein Manko, das zur Endnote befriedigend führte.



REVOLVER: Wechselbare Tiefenanschläge erleichtern das Fräsen tiefer Nuten in Stufen



HINDERLICH: Geschlossene Absaugbecher erschweren den Fräserwechsel

SELBST TESTKRITERIEN

Fliegende Späne in der Praxiserprobung

Anleitung: Ist die Nutzung anschaulich erklärt – und muss man bei der Lektüre viel blättern? Außerdem wurde vom TÜV geprüft, ob alle vorgeschriebenen Sicherheits- und Warnhinweise enthalten sind.

Fräserwechsel: Eine Spindelarrretierung ist Standard – doch ist sie leicht erreichbar und bedienbar? Kommt man leicht an Fräser und Spannzange heran?

Hub: Der maximal mögliche Hub der Maschinen unterscheidet sich deutlich. Zudem ist die Bedienung an einigen Geräten schwergängig.

Zuleitung: Weniger als zwei Meter beschränken hier die Arbeitsmöglichkeiten deutlich.

Führung: Wir haben ausprobiert, wie gut sich die Maschinen mit einem kugellagergeführten Abrundfräser an einer geschweiften Kante führen lässt und wie gut die Führung am Parallelanschlag funktioniert.



LIEGEN blieben die Frässpäne bei einigen Geräten bei größeren Frästiefen und höherem Vorschub

Spänebelastung: Auch mit Absaugung fliegen bei den meisten Fräsen viele Späne, dies haben wir im Vergleich subjektiv bewertet.

Labortests: Beim TÜV Rheinland mussten die Geräte außerdem unter anderem einen Dauerlauf- und Überspannungstest überstehen.














KONTAKT

Fräser: Mit Fräsworkzeugen hat unseren Test unterstützt: Lux Tools, Emil Lux-Strasse 1, 42929 Wermelskirchen, 02196/764000

Mehr Informationen im Netz unter www.selbst.de/Tests

OBERFRÄSEN FÜR HEIMWERKER

OBERFRÄSEN PROFIKLASSE

MARKE Modell	EINHELL RT-RO 55	BLACK&DECKER KW 900 E	BOSCH POF 1400 ACE	MACALLISTER MRO 1500	BUDGET BER 10205	GÜDE XF 1020	FESTOOL OF 1010 EBQ	DEWALT DW 621	HITACHI M 8V2	AEG MF 1400 KE	METABO Of E 1229 Signal	MAKITA RP 0910
												
PREIS (ca. inkl. MwSt.)	70 €	100 €	150 €	99 €	37 €	57 €	392 €	365 €	320 €	395 €	410 €	330 €
Aufnahmeleistung (W) ¹	1200	1200	1400	1500	1020	1020	1010	1100	1150	1400	1200	900
Gewicht betriebsfertig (g)	3120	3400	3530	3500	2820	2880	2950	3870	4300	5050	3530	3350
Maße über alles (L x B x H, cm)	17 x 27 x 24,5	17 x 29 x 28,5	19 x 28 x 30,5	19 x 27,5 x 31	15 x 26 x 25	15 x 27 x 24	15 x 39 x 22,5	11 x 27 x 35	22 x 28,5 x 31	17 x 34 x 30	17 x 31 x 29	12 x 27 x 31
Nutzbar für Schafffräser (mm)	6, 8	6, 6,35, 8	6, 8	6, 8, 12	6, 8	6, 8	8	6, 8	8	8, 12	8	6, 8
Maximal möglicher Hub (mm)	55	52	55	54	40	26	55	45	35	58	50	49
mitgeliefertes Zubehör (unter anderem)	Parallelanschlag, Kopierhülse	Parallelanschlag, Kopierhülse	Parallelanschlag, Kopierhülse	Parallelanschlag, Kopierhülse	Parallelanschlag, 12 Fräser, Kopierhülse	Parallelanschlag, 12 Fräser, Ersatzkohlen	Parallelanschlag	Parallelanschlag, Kopierhülse	Parallelanschlag, Kopierhülse	Parallelanschlag, feststehender Fräskorb	Parallelanschlag, Kopierhülse	Parallelanschlag, Kopierhülse
SUBJEKTIVE BEWERTUNG												
Bedienungsanleitung												
(Anmerkung)	Blättern nötig (Bilder)	knapp, Blättern nötig	Blättern nötig (Bilder)		übersichtlich	Bebilderung klein		Blättern nötig (Bilder)	knapp, Blättern nötig	unübersichtlich	Vielsprachigkeit stört	Bilder klein, Blättern nötig
Wechsel des Fräasers												
(Anmerkung)				Absaugkorb hinderlich	Absaugkorb hinderlich	Absaugkorb hinderlich						Absaugkorb hinderlich
Leichtgängigkeit Hub												
Länge der Zuleitung (Länge in cm)	319	310	264	320	261	302	405	408	235	394	385	400
PRAXISTEST												
Bedienung des Schalters												
Steuermöglichkeit Fräshöhe												
Feststellung Fräshöhe												
Vorwahl/Justage der Fräshöhe ²												
Sicht auf die Frässtelle (Absaugung) ³												
Sicht auf die Frässtelle (ohne Abs.) ³												
(Anmerkung)	Absaugkorb mattiert						(Absaugkorb nicht demontierbar)					
Führen der Fräse an Kanten												
(Anmerkung)					Schalterbetätigung stört	Schalterbetätigung stört						kleine Auflagefläche
Führen am Parallelanschlag												
(Anmerkung)							ungünstige Handhaltung		teilweise nicht möglich			
Frässtaubbelastung (subjektiv) ⁴												
Frässtaubbel. (subj., ohne Absaugung) ⁴												
LABORTESTS												
Dauerlaufprüfung, Spannungsfestigkeit ⁵	OK	OK	OK	OK	OK	OK	OK	OK	OK	OK	OK	OK
Leerlaufdrehzahl (min./max.) ⁶												
Bewertung der Geräuschemission												
Schalldruck am Ohr des Benutzers dB(A) ⁷	95,9	94,2	97,2	96	92,5	102,3	88,4	92	94,8	91,4	95,7	89,9
Aufschriften, Dokumentation	OK	OK	OK	OK	leichte Mängel	mangelhaft	OK	OK	OK	OK	OK	OK
Konstruktions-Check ⁸	OK	OK	OK	OK	OK	OK	OK	OK	OK	OK	OK	OK
NOTE	gut (2,1)	gut (2,3)	gut (2,4)	gut (2,4)	befriedigend (2,8)	ausreichend (3,5)	sehr gut (1,4)	gut (1,6)	gut (2,0)	gut (2,3)	gut (2,4)	gut (2,4)
NOTE (Preis/ Leistung)	sehr gut	gut	befriedigend	gut	gut	befriedigend	gut	gut	gut	befriedigend	befriedigend	gut
FAZIT	Gute, einfach handhabbare Maschine, Sicht schlecht	Gute, einfach handhabbare Maschine, Sicht schlecht	Gute Maschine, Hub etwas schwergängig, Sicht schlecht	Gute Maschine, Fräserwechsel schwierig, Sicht schlecht	Schalterbedienung unpraktisch, Sicht schlecht	Bedienung unpraktisch, Sicht schlecht, sehr laut	Durchdachtes Konzept, gute Sicht, gute Absaugung	Vielseitige Fräse, Sicht mit Absaugung mäßig	Solide Maschine, starke Spänebelastung	Vielseitige Maschine, Konstruktion zweifelhaft	Vielseitige Maschine, starke Spänebelastung	Kompakte Maschine, etwas kleine Auflagefläche

¹ Angabe des Herstellers; ² bewertet wurden hier auch die Möglichkeiten einer geringfügigen Anpassung der vorgewählten Einstellung; ³ bewertet beim praktischen Fräsen; ⁴ hier gab es gute Noten, wenn die Vergleichsmessung im geschlossenen Raum, keine Normmessung; ⁸ Sicherheitsbewertung aufgrund der Konstruktion des Gerätes. Dafür wurde eine Maschine beim TÜV demontiert

freierwirdenden Späne vor allem nach unten aus dem Fräsbereich herausgefördert wurden; ⁵ vom TÜV Rheinland nach einschlägigen Normen getestet; ⁶ bewertet wurde die Abweichung von Herstellerangaben;